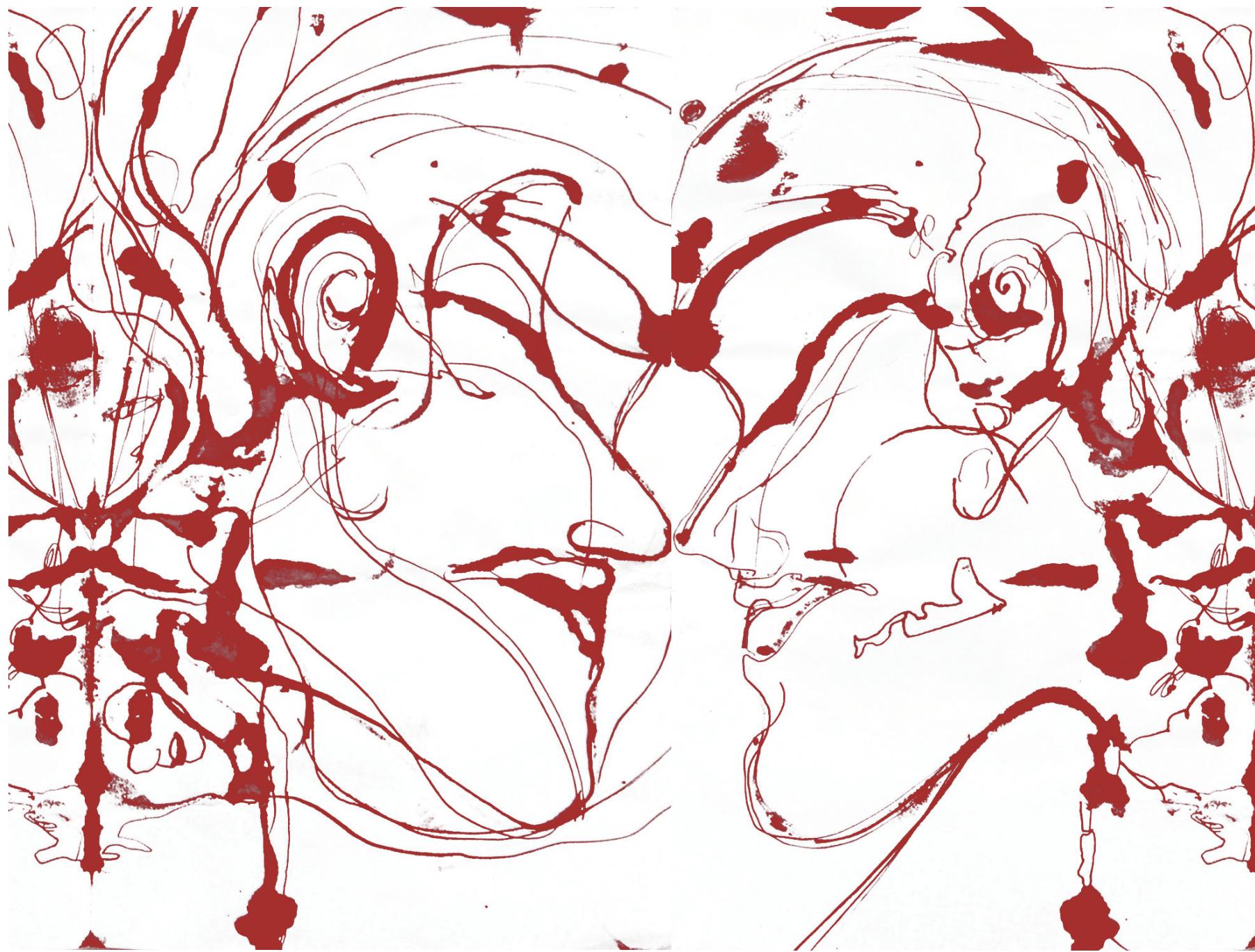
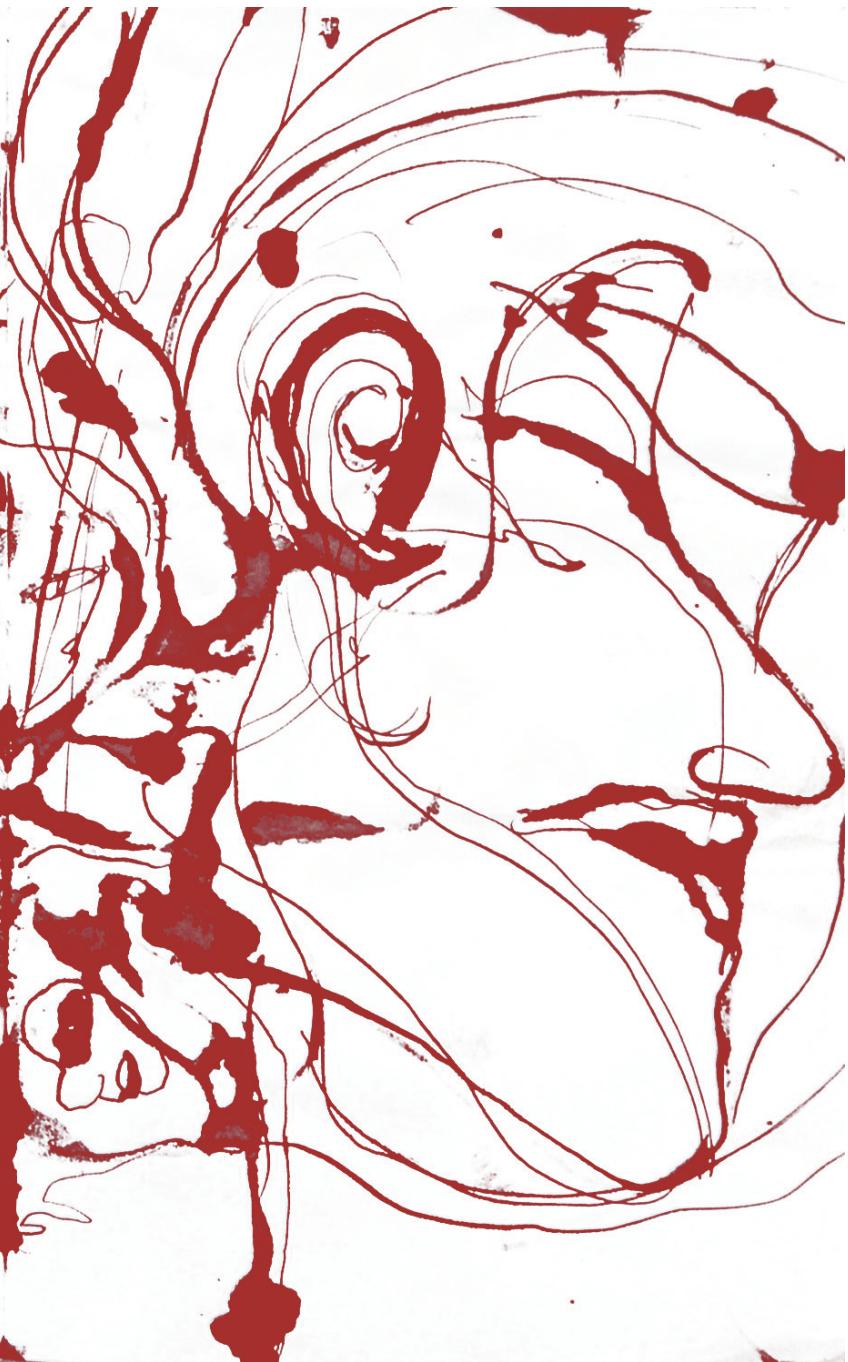


Blind

sepoj





katja sittig

www.buehneundkostuem.de

1966 in shukowskij bei moskau geboren
1983-85 abendstudium an der kunsthochschule berlin
volontariat am maxim gorki theater berlin
1985-90 bühnenbildstudium an der kunsthochschule berlin
1990 diplom

seither freischaffend als bühnen- u. kostümbildnerin, malerin.

ausstellungen - projekte

2000-04 **theaterproduktionen**-hochschule für musik hanns eisler
bund der szenografen-kulturbrauerei, theater meinigen,
theater des lachens, caroussel theater, theater im
schokoladen
ausstellungen-inselgalerie berlin drei reisen ums theater,
kostümrausch schloss phillipsruh, **bild und szene 4**
meininger museen
augen hören den sehenden ohren zu wassily kandinskij
haus berlin
connect (1) schloss schwarzburg
landart-florale skulpturen-viersen, lambersart, dülken,
süchteln, ronneburg
1997-99 **theaterproduktionen** berlin-theater probenhaus,
theater brotfabrik, theater im schokoladen, heiligkreuzkirche
ensemble vocal de bardou-freie opernproduktion
malerei, video, clubart-zusammenarbeit mit adrian pais
1995-96 **werkschaubeteiligungen** und **ausstellungen** im kunsthaus
tacheles
menschentieremenschen, russian fairys
1990-94 **bühnen-kostümbild** am freien tanztheater berlin, regie
holger bey
gastspiele-volksbühne berlin, hebbeltheater, akademien
der künste ost u. west,
maxim gorki theater, theater der stadt dessau, regieinstitut
bat berlin
hoftheater hexenkessel **clubart**
dido and aeneas galerie des bundes der szenografen
zeichnungen galerie om berlin
kunst und wissenschaft museum schloss glauchau
3tot ausstellungsschiff sperber u. potsdam lindenpark
1989
1988 **der nil** filmclub international

blindsight

das erblicken genügt nicht, entscheidet nicht, erklärt nichts, denn ich sehe das Ziel, als sehe ich es nicht. zitat komachiya in zen in der kunst des bogenschießens

blindes vertrauen, blinder spiegel

blindgänger, blinde fortuna, blinde p

blinde prinzessin emmeline an art

land der blinden, der blinde kater in pinocchio - blinder regen, *slepoj doshdj* - im russischen für einen regen, der so dicht fällt, dass es nichts mehr zu sehen gibt.

pustoj doshdj dagegen - leerer

sich ebenso unvermittelt im nichts auflöst, wie er aus dem nichts kam. *non vede aqua in mare* - kein wasser im meer sehen. wer zu lange in die sonne sieht, wird blind. man sieht nur mit dem herzen gut. *prendere lucioli per lanterne* - glühwürmchen für laternen halten. *veni vidi vici. l'amour rend aveugle* - liebe macht blind.

au royaume des aveugles les borgnes sont rois - im land der blinden ist der einäugige könig. *cieco come una talpa* - blind wie ein maulwurf, oma sieht alles (graffitti), blindenhund, aber: blindenkatze? das wort blind für *nicht sehen* nuanciert sich im sprachgebrauch der kulturen. es ist janusköpfig.

meine arbeiten, im rahmen des projekts **connect(1)** greifen diese thematik auf. 10 künstler unter dem kuratorium von thomas knoth erarbeiten sich ihre position zu einem raum mit brisanter verg

gästehaus. speers pläne existieren im wandschrank einer einheimischen baufirma, *topsecret*. blick auf das schwarzatal war geplant. die schwarzata sollte gestaut werden, die hirschwiese, alle dörfer überschwemmt... meerseblick... eine romantische insel für den führer? grotesk.

am meer stand ich abends oft und ich hab' gehofft, auf was...? zarah leander in slowmotion. ein endlosband *minus1000kilohertz* gestaltet von ronny peinelt und thomas knoth, zitiert sie in den räumen der **connect (1)**.

der blindwütige umbau des fami

WIR waren hier, gitarrencombo sowieso! in die letzten resten des guten barocken putzes geritzt. der osten tut nichts für das schloss. es bleibt leer. in ihm gähnen speers walkürensäle. alle etagen

osten wusste doch sonst

antikisierende portal sich nicht plö

einst floh schiller in diese gegend, sein stück *die räuber* unterm arm. das stück über die deutsche doppelseele - das vorziehen des einen bruders vor den anderen durch den vater. e

die brüder moor - zwei gesichter

blickt, ist noch nicht als indivi

geschlossene augen, blindtun, verdrängen. das nicht-sehen-wollen, in bestimmten situationen nicht-gesehen-werden- wollen - wie wirkt es sich auf die malei aus? die vergangenheit lebt in uns, bis sie abgelebt ist - ein unterirdischer park, ein bunker.

karl und franz moor. stelle beide brüder als embryonen dar, die sich ähneln und doch völlig verschieden voneinander sind. karl moor: *kann der mensch denn so blind sein? er, der hundert au*

und dulding aus ihren wolken, und bringen dem gott der liebe menschenopfer. die doppelfiguren entwickelte ich aus zwei in pose der hingabe voneinander wegstrebendenköpfen. hingabe zweier konträrer charactere an das prinzip eines kaputten überichs... *ich sah bunte vögel nahen, doch mein glück zerbrach wie glas...* wieder zarah leander. stelle

arbeiten... alte ikonenmalerregel: *das bild soll den betrachter ansehen, den menschlichen mit dem einen auge, den göttlichen mit dem anderen.* so wird es aus dem objektstatus erlöst. kluges altes wort über die symbiose von maler und bild.

interview mit katja sittig

B du hast dir das wort *blind* als t

dich gehen. ein sehr dialektischer versuch, nachzuprüfen und zu erforschen, was *blind* bedeuten und provozieren kann ?

K den titel habe ich gewählt, weil es in den verschiedenen kulturen einen differenzierten umgang mit dem begriff *blind* gibt. in diesem sinne existiert ein bilderverbot in der moslem entgegengese

B es ist also das ziel, wenn

selbst al

K man kriecht nicht nur hinein, s
die regel des zen-bogenschießens z
nichts, man muß das ziel auch im dunkeln ohne pfeil und bogen treffen können. habe den titel *blind* auch gewählt, da er den umgang mit moderner ikonografie in architek

B du meinst das attentat auf die zwillingstürme ist ein fehlgeleiteter versuch, etwas nicht sehen zu wollen?

K einfach so eine furchtbar n
ganze als medienereignis zu pla
von reklame mit le

B der fakt, dass jemand

bildern geht. wann hast du angefangen, dich künstlerisch mit reklame auseinander zu setzen?

K ende der 90ziger. es gibt
ja auch anders aussehen könnte. und fragst dich dann wie?

B es ringt dir sicherlich kraft und kreativität ab, dich gegen eine inflationäre bilderflut zu wehren?

K in der negation natürli
der marke sowieso kaufen
es geht um ein art moderner
ein visueller dialog. was soll
wird eins ans andere gekoppe
nun direkt bezeckt wurde oder nicht.

B gibt es orte, die dich besonders inspirieren oder an denen du besonders gut arbeiten kannst?

K i
gesellschaftsfähig galt. da

inspiration nicht als

B kannst du gen

K ich arbeite gern mit materialie
harmonisierende stoffe und anilinfa
ganzen tag lang vor, mehrere papie
komponieren einer musik. ich suche innere offenheit beim arbeiten eher als fixiertheit und konzentration.

B sind andere arbeiten von dir ähnlich entstanden?

K die zeichnung *die sterne lauern überall* ist nach der musik *tonfalle* von monotektoni entstanden, als ich am coverentwurf dafür saß. ich arbeite sehr gern nach musik und mit musikern zusammen.

B aktivität und bewegung

monotektoni besteht ja schon länger. ihr habt eine ausstellung zusammen gemacht, findet diese sich im katalog wieder?

K von der thematik her. die ausstellung hieß *augen hören den sehenden ohren zu*, wieder ein zenbuddhistisches motiv. es war damals umgekehrt. wir hatten uns vorgenommen, dass to
ist sicherlich öfter der fall, als d
melodie, welche gerade am entstehen
oder sogar ausschließen.

B was sind zentrale themen in deiner malerei, auf die du immer wieder zurückkommst?

K empathie, sprache, sprachlo
wiederkehren - übergänge und bewegungen zu empfinden, rythmik zu treffen, in dialog mit dem bild zu treten.

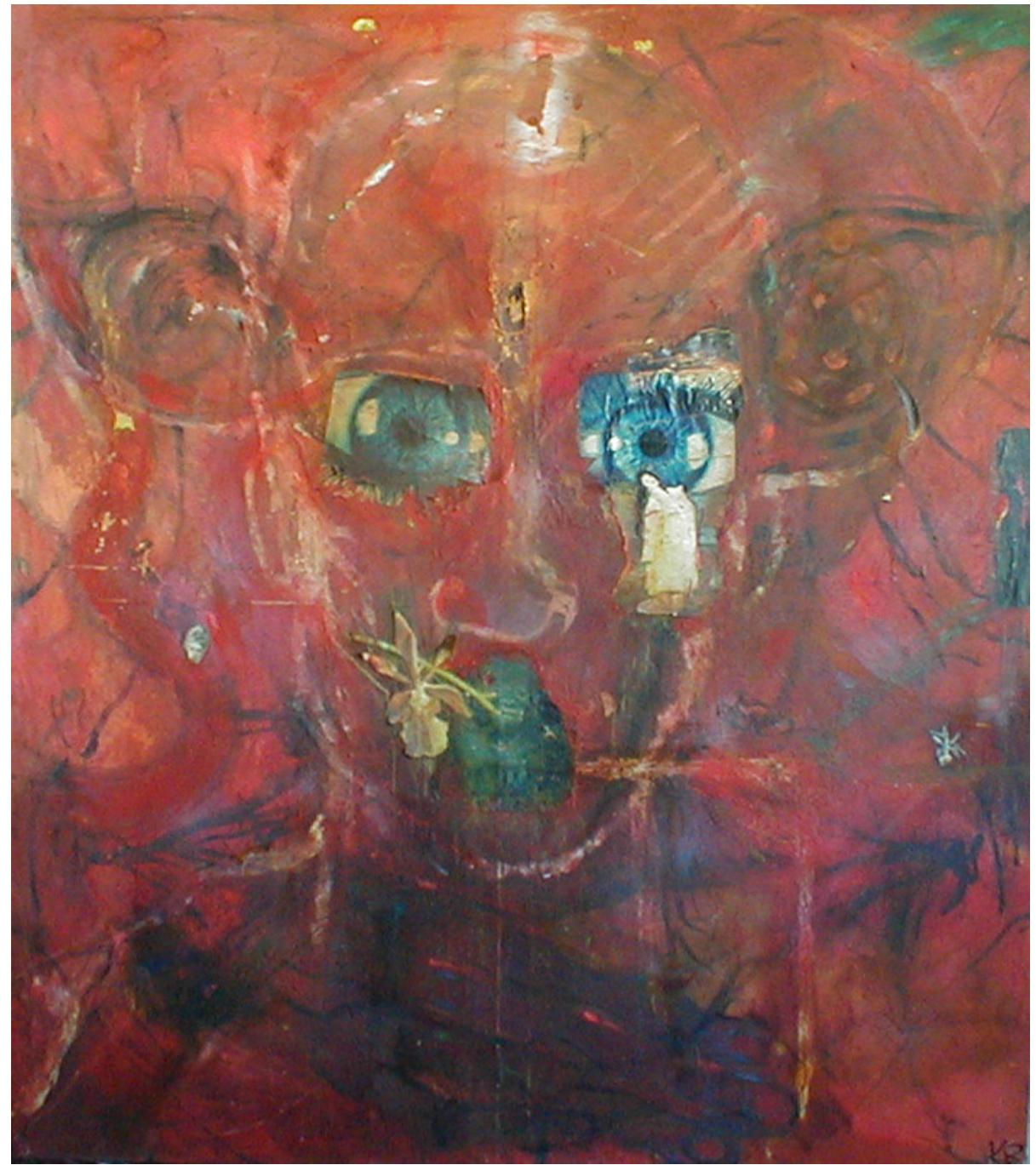
B ich lese daraus das prinzip, sich in der welt zu verlieren, sich mit der welt zu vereinigen?

K eher sehr aufmerksam zu sein. i
sein. konfrontation mit der eigenen sichtweise ebenfalls.

das interview führte barbara ehwald

augen. leider vergass ich, wofür es warb, vodafone? ich weiß nur, dass es mich betrübte, diese leeren blauen augen aus dem kontext ihres gesichts gerissen von der wand starren zu sehen. und so versprach ich, ihnen wieder eins zu schenken. der mund wurde ein foto des ausgestopften balges des gorillas bobby, des ersten im berliner naturkunde museum, ausgeschnitten aus einer urania von 1975. im mund hält bobby eine der vielbesuchten naturgeschützten dessauer orchideen. sie schafften es, eine zeitlang auf militärisch verseuchtem gebiet zu gedeihen. hoffe, es gibt noch zwei oder drei von ihnen. wie würde sich wohl ein interview mit ihnen anhören?

die träne am rechten auge entsteht aus dem foto einer nô-theater-vorstellung. der entführung der prinzessin jade - ein stück, in dem die prinzessin eine dreiviertel stunde stillsitzt, während derbote des himmlischen kaisers mit ihr spricht. die prinzessin wurde von einem 85jährigen künstler dargestellt und zum schluss tatsächlich in den himmel entführt. die kunst des zuhörens in situationen, die einem die sprache nehmen können - eine disziplin für sich. kerzengerade saß ich dreimal in diesem stück, seine musik erwies sich als heilsam gegen schmerzen in kopf und rücken. wer ist dieser himmlische kaiser, der um die prinzessin freit? derbote aus den wolken singt ihr im kontext folgendes: *wenn die einzige, die ich liebe, die vorstellung, ich würde sie nicht lieben, als beruhigend empfindet, und nur so mit mir zusammen sein kann, wo sind dann die grenzen der imagination?*



mischtechnik/leinwand
1,60 x 1,20 1997

spielt mit der gleichnamigen mtv werbung: **made for gods**. menschliche Körper, beliebigkeit des individuums sugerierend, so dass nur noch die tatoos - bezaubernderweise handelt es sich hierbei um einhörner, skorpione, panther - zu erkennen sind. das Bild im Bild im Bild, wirbt wofür? für einen sender!? zu diesem plakat gehe ich mit einem freund, den ich für seine ganz persönliche mischung aus heftigkeit und sanftmut liebe, damit er es mit dem ihm ganz persönlich eigenen schwung und charme von der wand fetzt. seine bewegung ist es, die ich fixiere.



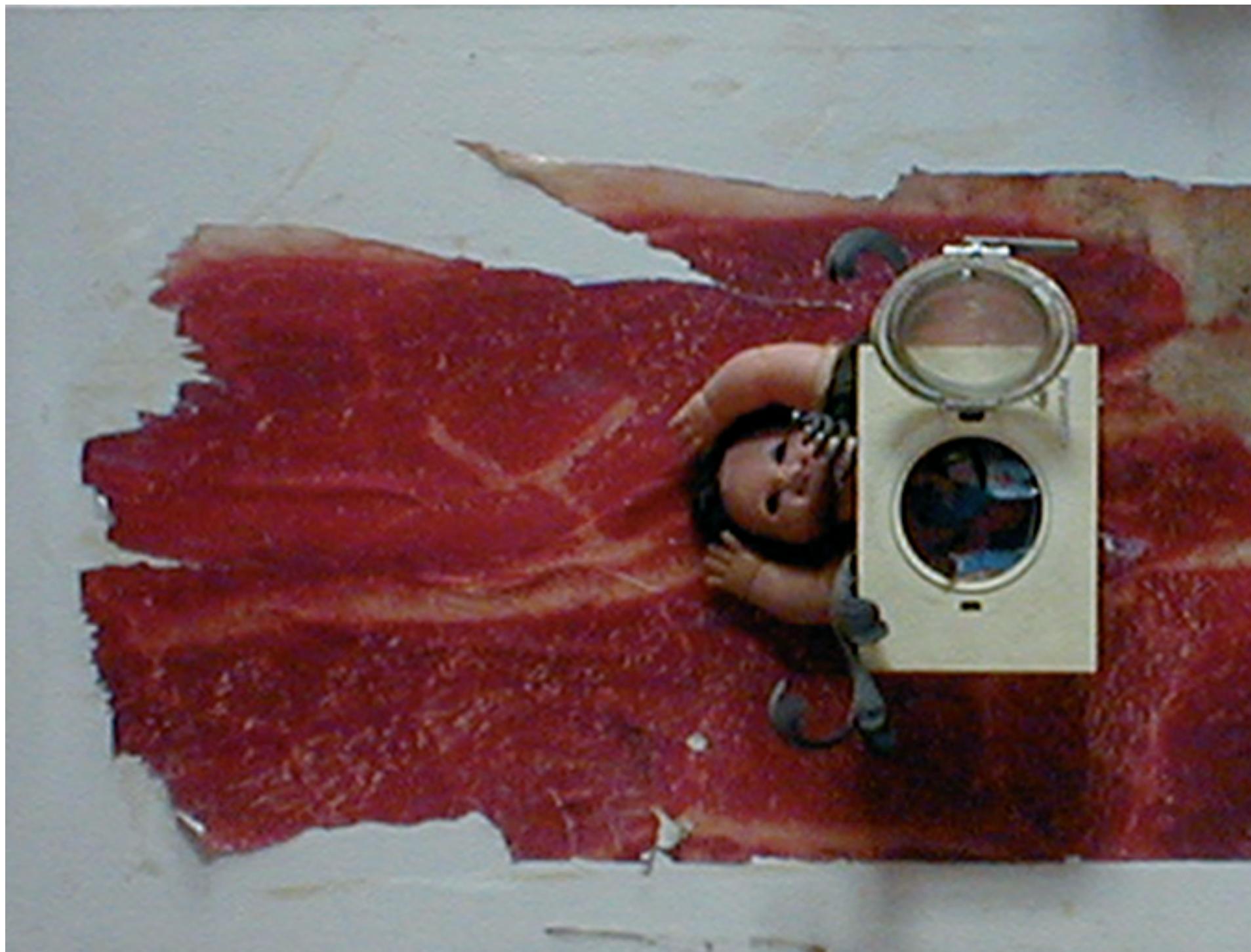
made for gods
collage/leinwand
1,80 x 1,40 1997

fallen angels. dezembernacht, berlin, nur ein kleines stück des plakats ist übrig, der mund der hauptdarstellerin, an einen stromkasten geklebt. eine frau, die lacht, lacht und lacht, wenn die situation droht ins obskure zu geraten. das filmplakat zeigt sie mit geschlossenen augen, still, gesammelt. ku wei wählte die bewegte livekamera, die darsteller verfolgt, mit ihnen geht, ihre bewegungen übernimmt. butohtanzkamera. mein bild dazu ist seine eigene zeitbombe. so konzipiert, dass es sich selbst zerfressen wird; sich häuten wie eine schlange - öl, acryl und terpentin vertragen sich einfach nicht. das afrikanische modell-paar in der unteren ecke links fand ich auf einer werbefotografie der 90er, welche auf eine ästhetik der 30er zurückgreifend das idealisierte paar zitiert.

nächste seiten:
hurra, wir leben noch! spielt ebenfalls mit der werbung. koteletts waren es, in 3x2 metern überkoloriert von der wand lächelnd. die passen doch niemals in meine küche! was tun!? ich mag kein fleisch, hab als kind zuviel drewermann gelesen. unter den fetzen des plakats lugt noch ein stück des vorherigen durch, eine rolex. die auf das bild montierten objekte von adrian pais, eine uhr und eine waschmaschine, pflegen spielerischen umgang mit dem gedanken der zeitfressmaschine und dem unbehagen des vegetariers in der kultur.



fallen angels
mischtechnik/leinwand
1,50 x 1,20 1997





hurra, wir leben!
collage/leinwand
0,80 x 2,00 1997
mit adrian pais

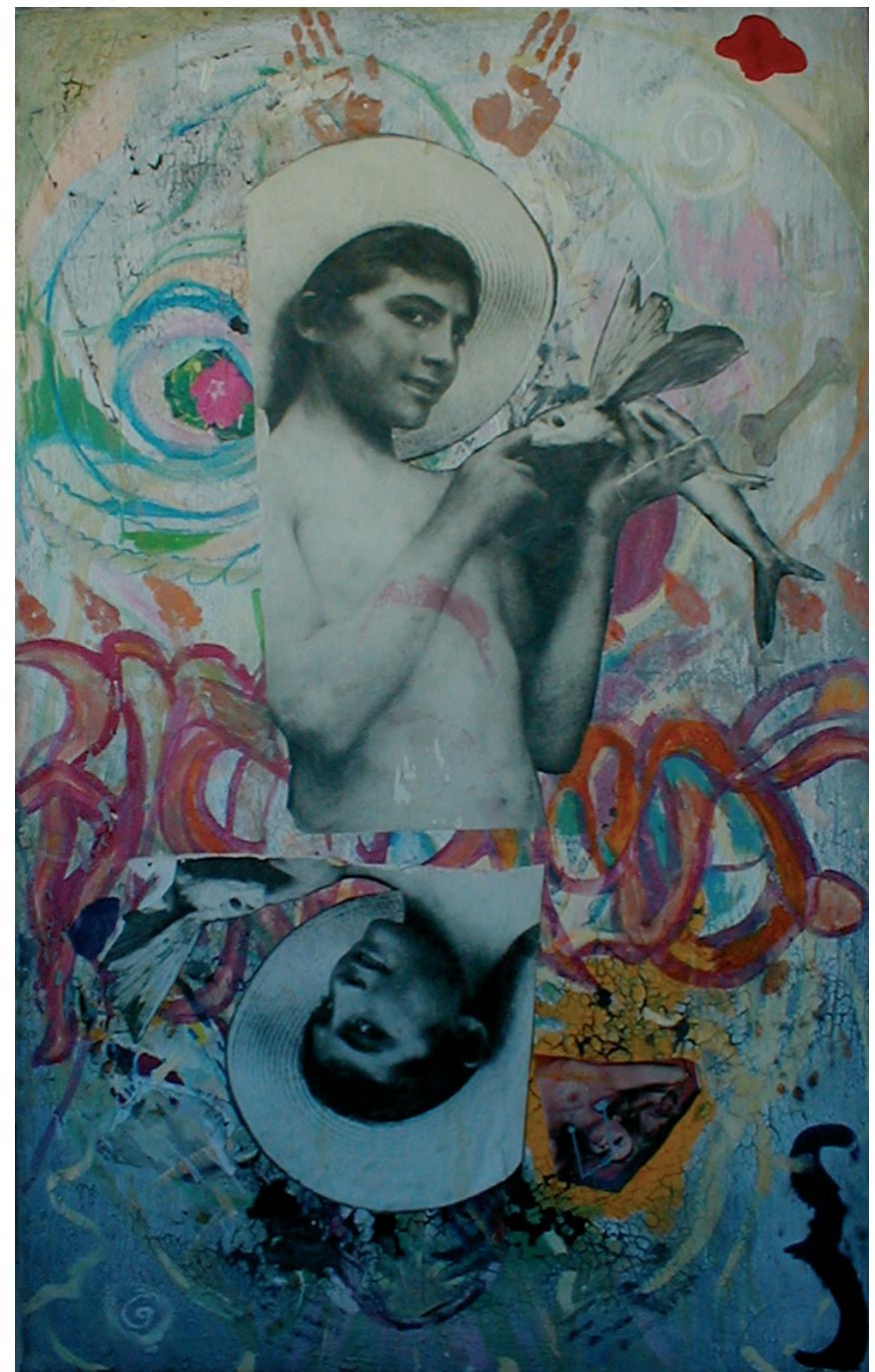
die sprache der fische. geht auf die idee zurück, dass wir über andere wesen - seien es marsmenschen, seien es fische - nur wissen können, was wir über uns selbst wissen.

warum sprechen fische mit einigen menschen? normalerweise stelle ich mich vor ein aquarium und pfeife ein lied, wenn sie zeit und laune haben, kommen sie angeschwommen und gucken was los ist, führen kleine begrüßungstänze auf und schwimmen von dannen, wenn's ihnen reicht. ich sehe, dass sie kommunizieren. es gibt leute, die glauben, sie wollten ausschließlich was zu fressen. eine sirene, ein tape mit heavymetall, eine kreissäge könnte dem experiment auf die sprünge helfen. sie würden ihr futter nicht mehr mögen. doch leider sind hier die grenzen außermenschlicher ratio zu finden. kein fisch käme auf die idee, einfach den verursacher des störgeräusches zu verschlucken.



die sprache der fische
mischtechnik/leinwand
1,18 x 1,20 1997
mit adrian pais

flugfische
mischnTechnik/leinwand
1,50 x 0,90 1997



zu schillers *räubern*
tusche
0,70 x 0,50 2004



zu schillers *räubern*
tusche
0,70 x 0,50 2004





zu schillers *räubern* - franz moor
mischtechnik/chinapapier
2,00 X 1,20 2004

zu schillers *räubern* - karl moor
mischtechnik/chinapapier
2,00 x 1,20 2004







connect (1)
schloß schwarzburg
2004

zu schillers *räubern*
tusche
0,70 x 0,50 2004





zu schillers räubern
mischtechnik/chinapapier
2,00 x 1,20 2004



zu schillers räubern
tusche
0,80 x 1,00 2004

schnee
mischnetechnik/leinwand
2,00 x 1,55 2003





coverentwurf tonfalle/monotektoni
tusche/kohle
0,32 x 0,64 2003

parco ucellini
tusche
0,70 x 0,50 2004





die sterne lauern überall
mischtechnik/chinapapier
1,00 x 1,50 2003



tupane
tusche/chinapapier
1,00 x 1,50 2003



am see
tusche/chinapapier
1,00 x 1,50 2003



am see II
tusche/chinapapier
1,00 x 1,50 2003

WohinGehenWir.com

Adrian Pais

„Es ist Mitternacht in der Nacht der Gespenster. Sowohl die neue Herrschaft des Empire als auch die neue immaterielle und kooperative Kreativität der Menge sind nur schemenhaft zu erkennen, und nichts vermag das Schicksal, das uns bevorsteht, zu erhellern“
Michael Hardt, Antonio Negri, *Empire*.

I
an der bushaltestelle stand
rissigen bürgersteig geheftet, als z
durch, junger mann, der fahrschein
lied von „virus“ → *oh oh oh, ich kann mich programmieren...* „in diesem scheißland funktioniert aber auch gar nichts mehr...“, fügte der busfahrer hinzu und
schloss die tür → *oh oh oh, ich bin so funktional/oh oh oh, ich laufe wie geschmiert...* „und dann kommt dieser türkenhurensohn daher und will uns weismachen,
dass wir zur ersten welt gehören,
hatte, musste mich mit aller kraft an die rostige haltestange klammern, um nicht in den gang geschleudert zu werden. → *ich kann ausschalten und da sein/ich
kann existieren und nichts registrieren...* „du wirst schon sehen, junger mann, das sag ich dir, bald werden wir alle mit karren durch die gegend ziehen, ...genauso
wie die kartonsammler,...verdammmt noch mal“ → *wir kontrollieren die gefühle/wir lernen das spiel...* „und dann ist alles importiert...die autbahnen, die züge, die
telefonapparate, sogar die gene...“ → *ich kann da sein und nicht existieren/ich kann mit der wirklichkeit spielen....* „und weißt du was? diese scheißautomaten
kommen auch aus der ersten welt, ich glaub sogar aus deutschland...von wegen erste welt... → *ich kann schauen und nichts registrieren...* „erst die krise, dann
steigt der dollar in den himmel, die leute hungern, das land ist bankrott, und das kleinste ersatzteil für diese scheißautomaten kostet ein vermögen, ich schwör's dir,
mann, wir werden alle noch mit karren durch die gegend ziehen, so wie die kartonsammler,...“ → *oh oh oh, ich kann mich programmieren/oh oh oh, ich mache es
super gut...* , sang ein junge in der
fahrgast stieg zu. ich nutzte di
und eine ältere frau blickten
die scheiben waren schmutzig u
boden. der plastikbezug
hervor. die mit formica beschic
„stille vagabunden“, „der konsum
reihe und öffnete das fenster.
Senden an: www.wohingehenwir.keineahnung@global.com
Betreff: unterwegs.

Durch das Fenster seines Zimme
Überblick darüber verloren, wie viel
Ohne es zu bemerken,
Garnituren, Papiertaschentüch

und andere Male, auch wenn er jedoch musste er feststellen sie ihren symbolischen ist zu einem medialen und seinen Computer und sie. Die Unterhaltung hielt einen Augenblick lang, schon die Schlagzeilen der Redaktionsschluss waren die deutsche Ausgabe des mysteriösen Buenos Aires bis zu ansahen, und strandeten schließlich in der Genoma Bar in Palermo Hollywood. Diese Billigwaren, hatte von einer Krise größeren und Grenzlinien des Imperiums verloren. Tausch der Klassen gedierte Bedeutung vollständig umgedreht. Ware verdunkelte, sie durch Kunst besteht ja gerade in er seinen Cosmopolitan ausgetragen und ihren Freunden machen könnten. Und da kam ihm die Idee in den Bussen oder beim Handelskonzern Stift vermerkt. Der Warenpreis würde sich nach der Dollar/Peso-Parität richten, plus Mehrwertsteuer und einem festzulegenden Prozentsatz für die Ausstellungskosten. Am letzten Tag der Ausstellung würde der V Festival. Wenn ich dem Händler die Tür geöffnet hätte, dachte er, wäre mir das wahrscheinlich nicht eingefallen. II Name der Datei: Genoma Speichern.

*1 Auf der homepage von wohingehenwir.com liest man: Was ist die Genoma? facettenreich: jeder Raum ist eindeutig anders und so konzipiert, dass er jeden Besucher anspricht. Beim Eintritt ins Genoma verzückt die Neuankömmlinge eine Kombination, wollen, gehen in den 1. Stock. Das Motto der Location: jeder soll hier seine Magie der Nacht einzulassen.

II

... ich öffnete das fenster und zugestiegen war, hatte es e kaputten fahrscheinautomaten e kurz geschorenes haar und trug nieder, kramte einen walkma drohte jeden moment auseinande um ein haar zu boden gestü wollte, und obwohl ich die orientierungssinn erst dann zurück, betätigte die klingel und st schlachter mit blutverschmierten s und auf die fassade des gebäudes hatte jemand mit aerosol GEBT UNS UNSER FLEISCH! gesprührt.
Senden an: www.wohingehenwir.keineahnung@global.com
Betreff: person und fleisch

... langsam sickert die abendd wieder einen Tag verschwe angesehen und mir das „schiff der crónico-bar*4 denken, vor a ein multimediacprojekt, an dem in und filmen, usw., hervorgehen so welchem weg er folgen soll, wie er d zu schreiben, sah ich plötzlich auch das haus lichtdurchflutet aus dem flüssigen schwarz empor wachsen. das abendrot drang durch die staubigen fensterscheiben und auf dem monitor versuchte ich, ein letztes mal das zu retten sonne war glühendes nylon, war, als stürze das leben in ein einem ausweg, einer rückkehr zu sub und zerstörend, nur um vom fleck zu kommen. aber außerhalb dessen gibt es nichts. vielleicht ist der fleck letztendlich unser einziges zuhause, und das haus erhebt sich einzig und allein deshalb dort, trügerische heim zu verlassen und das schiff der träume vom stapel zu lassen...
Senden an: leonirico@sinecsis.ar
Betreff: und das schiff legt ab...

*2 Anm. d. Übers.: Viertel in B.A., in dem sich Schlachthöfe u. Kühlhäuser befinden; der Name des Viertels bedeutet „Schlachthof“

Er machte eine Pause und
es dunkel. Er hatte die
dass er zuhause bleiben müsse
Information, dieser Flut von Bilder
weiter als eine blasse Abwärts
Fenster glühend purpur verfärbt
Schatten. Im Halbdunkel fingen die Zeilen an zu flimmern, als wären sie plötzlich zum Leben erwacht und wollten etwas anderes ausdrücken als das, was sie sagten, so, als wären sie keine alphabetische Abfolge
Eine Frau ging am Fenster vorbei
Monitors erhellt das Antlitz
Schatten im abendrot durchtränkt
Seit er in Buenos Aires aufgekommen ist
gefragt, was das wohl für
Passanten Bilder von Verschwundener Person
dem Auto, wechselte ein paar
Bank, nicht ohne sich jedoch
Gebäude des Straßenbauamts wie eine verglühende Uhr.
Name der Datei: Was vom Tage übrig ist.
Speichern.

*3 Ein Schiff, das nicht verankert ist:

Das Merkwürdige daran ist nicht, dass man klingeln und dann warten muss
im Wohnzimmer eines Freundes.

Bar, Filmvorführungen und Ausstellungen jeden Freitag.

Das Schiff wurde vor 7 Jahren ins Leben gerufen - am Samstag, den 3. November 1990
überdrüssig geworden war. Anfangs veranstaltete man Themenparties,
einigen sehr untypischen Events, wie z.B. die „Vater-Party“, wo ein bekleidet
endlich, seit zwei Jahren ankert das Nomadenschiff an einem festen Ort.

Die beliebtesten Drinks sind die unvermeidlichen Daiquiris (6 \$) und
zusammensetzt (7 \$). Übrigens, wenn man eine Kleinigkeit
Fern von jeglicher Form der Eingrenzung und

*4 Crónico-Bar. Ein un widerstehliches Angebot für die Passanten des rätse
Personen und ist immer voll, wobei er mit Vorliebe von den Mitzwanzigern frequentiert
die beliebtesten sind: Clerico, Kuba Libre, Tequila und Fernet. Aber das
übrigens umsonst.

III

Leos Antwort ließ auf sich wart
am nächsten Tag hatte er di
schimpfte der Taxifahrer ohne Unt
Nacht verschlungen, und das A
die Türen und stieß Verwü
entstanden, an Hubschraube
unterhalten hatte, schrie
glaub mir, es gibt keine andere
bezeichnen und das Auto sofort zu
die Augen und ließ sich treibe
bald darauf in der Stille er
in einem irrealen, schlafwandle
hatte er noch in Klammern
vielen Stromausfällen... Später mehr von dem Traum.“
Betreff: Reise ans Ende der Nacht
Senden.

Im Traum liefen sie
verfallenen Wolke
Architektur, Poesie und
bemerkten, der sich über
zu warten und blickte finster
rostigen Antennen und Omnibu
sich auf der dämmrigen Autoba
und Karren, vollgestopft mit Verke
klingelte es an der Tür. Er erhob sich vom Schreibtisch. Ein etwa fünfjähriges Kind, das Füller verkaufte.)

Die Menschenmenge war so groß, d
Eine blinde Frau streckte ihnen die Hand entgegen, und aus den Zwischenräumen ihrer runzligen Finger brach zitternd ein feiner schwarzer Faden hervor, der sich zu
verzweigen begann, ihren Arm und ihr Gesicht hochkroch, hinweg über die Streben und schlaflosen Tannen. Zwischen den Bäumen leuchtete ein Zaun hervor, hinter
dem sich ein Weg schlängelte, d
Gebäude war aus Kristall,
das Profil eines schreibenden
erwartete sie erneut der jun
Wald her und die Tinte verfärbte
Arme sich im Blut verzweigten. Und
er fast ihre Köpfe str

So gingen sie weiter, bis si
war, Männer und Frauen,
Obelisk stand auf dem Kopf, und aus seiner Spitze quoll eine schwarze, klebrige Flüssigkeit, welche sich überall ausbreitete und schließlich alles bedeckte. Er erhob
sich mit dem Gefühl, einem M
seinen Kaffee trank, fing er an, i
weiterhin treffen. Ich hoffe, dass es dir gut geht....Wir telefonieren. Sei umarmt“.
Er schaute noch mal aus
braunen Schattierungen verfärbt. I
11 auf dem Schiff.“ Er ließ die Jalousien herunter und verließ das Zimmer.
Name der Datei: Lost Highway
Speichern.

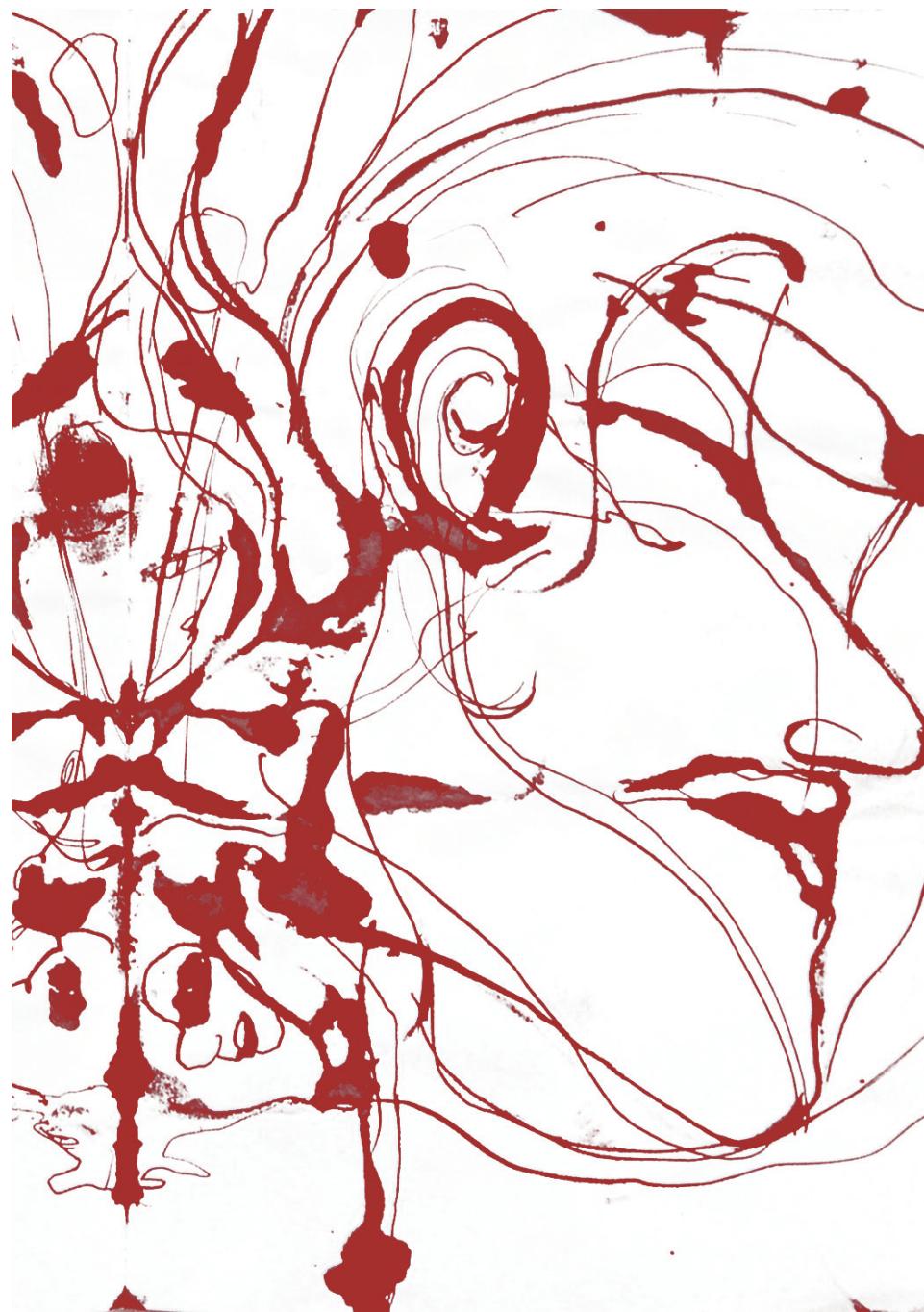
IV

...als der bus an der plaza flores ank
begann sofort ein gespräch
gegend ziehen...“ schrie er, „vo
frau sich an den fahrer wandte, erk
während sie sich so gut es eben gin
ungeschickt mit den schlüs
ihn dann wieder zu. der mechan
dem apparat zu rütteln un
keiner haltestelle mehr stoppte
zu dem busfahrer und stie
präsidentschaftswahlen in die augen.
des kandidaten hing in fetze
gesperrt. der fahrer begann a
einer Bank, deren Scheiben zers
in zwei hälften gerissen, in
war der letzte fahrgast der noch übrig blieb.
Senden. www.wohingehenwir.keineahnung@global.com
Betreff: mensch und automat

Stand by Modus

Adrian Pais

Übersetzung: Simone Zittel



texte * **katja sittig** * katjuscha.s@web.de

adrian pais * anadal@gmx.de

layout * **andrea nolte** * andreanolte@compuserve.de

logo * **ronny peinelt** * ronny.peinelt@web.de

druck * **fa. ausdruck** *

Blind

sepoj